
KULTURVEREINE

Volksbühne Bayreuth e. V.

von
Frank Piontek



Ohne sie säße mancher Bayreuther Theaterfreund auf dem Trockenen. „Günstiger Einheitspreis und Platzwechsel gelten bis heute. Mitglieder der Volksbühne kann jeder Theaterfreund werden“: Dies sind die einzigen zwei Gebote der Volksbühne e.V. Wie oft hat man sie inzwischen aus Bayreuth abfahren sehen: die Theaterbusse, die regelmäßig nach Hof oder, falls das Hofer Theater gerade unter Wasser gesetzt wurde, nach Selbfahren, um für etwas zu sorgen, was in Bayreuth seit dem Umbau der Stadthalle zum Friedrichsforum für den „normalen“ Theaterfreund die Ausnahme ist: das Erlebnis von (Musik-)Theateraufführungen

auf einer großen Bühne. Die Volksbühne e.V. steht dabei stellvertretend für nicht weniger als 60 andere Volksbühnenvereine, die sich's auf Panier geschrieben haben, die Kunst dem Volk zu geben: „Die Kunst soll dem Volk gehören, nicht aber ein Privileg eines Teils der Bevölkerung, einer Gesellschaftsklasse, sein.“ Erstaunlich bleibt, dass die historische Idee nach wie vor Anklang findet. Gegründet im Jahre 1890 in Berlin, gestattete die erste Volksbühne zumal den Arbeitern mit ihren kleinen Portemonnaies eine Teilhabe am Theaterleben, wie es vordem undenkbar war: Die Freie Volksbühne wurde sozusagen zur Mutter aller Volksbühnen,

die sich, nach der Gleichschaltung während der NS-Zeit und der Auflösung zu Beginn des Krieges, 1948 neugründeten. Bayreuth kam 1954 hinzu, damit eine nordbayerische von nur sechs bayerischen Volksbühnen. Wer Mitglied des Vereins ist, kann für einen denkbar geringen Jahresbeitrag ein Theaterabo erwerben, das die normalen Kassenpreise um Längen schlägt. Seitdem die Volksbühne 2014 ihr 60jähriges Jubiläum feierte, geriet sie, rein zahlenmäßig, mit gut 400 Mitgliedern in den Aufwind; dass sie notwendig ist, zeigt nicht allein die Tatsache, dass der Bayreuther Theaterfreund wohl noch ein wenig länger in den Bus oder das Auto steigen muss, um in Hof Musiktheater zu erleben. Nach Nürnberg, zum Staatstheater, hat er es dank kombiniertem Theater & VGN-Ticket und guten Zugverbindungen wesentlich einfacher – um die guten Hofer Opern, Operetten, Musicals, Ballette und Schauspiele (wenn sie nicht im „Zentrum“ gastieren) zu sehen, ist er im besten Fall auf die Volksbühne mit ihrem für die meisten Hof-Freunde unverzichtbaren Service angewiesen. Demnächst wieder: ab Luitpoldplatz.